

# DAWN-Freitagssfax

Nr. 01 vom 05. Januar 2001

Eine Seite pro Woche aktuelle und kurze Informationen und recherchierte Berichte über Gottes Wirken weltweit – bewusst einseitig positiv, mit ermutigenden Zahlen, Daten, Fakten, Tipps und Erlebnissen zum Stichwort „Typisch Gott!“ – Jeden Freitag direkt zu Ihnen per FAX oder E-Mail.

**IMPRESSUM:** Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Wolfgang Simson. DAWN International Network, Akazienweg 2, D-79798 Jestetten; FAX: 07745-919531; E-Mail: freitagssfax@t-online.de; Internet: www.freitagssfax.de **Copyright © DAWN Europa.** Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet!  
**Jahres-Abonnement** in Deutschland (50 Ausgaben) für FAX-Empfänger: 60,00 DM, E-Mail: 50,00 DM (Kostenlose und unverbindliche Probeabos, (3 Ausgaben, auf Anfrage oder Empfehlung) Abo-Verwaltung und Versand: Oliver Schippers, FAX: 0641-49410014 Tel.: 0641-49410013, E-Mail: the-next-step@gemeinde-beratung.de

## Freitagssfax-Zahlen des Jahres 2000

- **Weltbevölkerung: 6,118.958.932**

Nach Angaben des US-Census-Büros leben am 31.12.2000 ca. 6,12 Milliarden Menschen auf dem Erdball.

- **63% der Weltbevölkerung – 3,8 Milliarden Menschen - sind unter 34 Jahre alt**

Die Jugendkultur (Internet, MTV etc) von gestern ist nicht länger gesellschaftliche Randerscheinung, sie entwickelt sich zum „mainstream“, zum Hauptstrom der globalen Kultur, mit ähnlichen Werten, einer gemeinsamen Sprache (Englisch) und einem gemeinsamen Kommunikationspool (dem Internet).

- **11,1 Prozent der Weltbevölkerung kennen Jesus Christus persönlich**

Noch im Jahre 1430 standen nur 1% der Weltbevölkerung in einer persönlichen Beziehung mit Jesus Christus, so der Missionswissenschaftler Ralph Winter (Pasadena, USA) – heute zählen sich etwa 680 Millionen Menschen weltweit zu den „Evangelical Christians“, der Gruppe von Christen, die nicht als nominelle Christen in den Haushalt christlicher Eltern geboren wurden, sondern nach einer persönlicher Bekehrung ein neues Leben als Nachfolger Christi angefangen haben. Tendenz: steigend (ca. 7% pro Jahr; Moslems: 2,6%)

### Die Wachstums-Branchen des Christentums

Das **statistisch stärkste Wachstum** der Christenheit findet derzeit in folgenden Bereichen statt:

- **Hauskirchen:** in vielen Länder der Erde finden Christen wieder am alltäglichsten Ort der Welt zusammen: dort, wo sie wohnen oder sich mehrheitlich aufhalten: in Apartments, Häusern, Hütten, oder auf den Straßen, Plätzen, Kneipen, Cafés und Büros der Welt. Im Zeitalter der zunehmenden Privatisierung von Religion, der Förderung der Familie, dem Anti-Institutionalismus und der Abkehr vor allem junger Menschen von religiöser Bigoterie, Konfessionalismus und Denominationalismus haben organische, nicht organisierte Formen von Christentum Hochkonjunktur.
- **Untergrundkirchen:** Im Untergrund von China, Indonesien, Kuba, Indien, aber auch im „gesellschaftlichen Untergrund“ und den „Szenen“ des Westens bilden sich „nichtöffentliche Kirchen“, die nur Insidern bekannt sind.
- **Jugendkirchen bzw. Postmodernen Kirchen:** Kirchen, die von jungen und/oder postmodern denkenden Menschen in die heute entstehende Jugend-Kultur gegründet werden. Allein in den USA, so schätzt der Jugendkirchen-Experte Andrew Jones (Prag), sind in den letzten 4 Jahren etwa 5.000 solcher Gemeinden entstanden.
- **Zellkirchen:** Gemeinden, deren Hauptschwerpunkt darauf liegt, in verbindlichen Zellen Menschen zu Jüngern zu machen und durch Zellenmultiplikation zu wachsen

- **Indigene Kirchen:** Kirchen und Bewegungen, die von Einheimischen ohne ausländische Einmischung oder Starthilfe von anderen Kirchen gegründet werden

- **120 Mio. Evangelikale in China**

Mit einer Wohnbevölkerung von 1,262,556,787 Menschen und einer Anzahl von evangelikalen Christen zwischen 4% und 12% hat das bevölkerungsreichste Land der Erde auch den größten nationalen Block von Christen aufzuweisen. Wegen der Verfolgungssituation und der deshalb vielfach hochgeheimen Organisationsstruktur der chinesischen Christen sowie der teilweise explosiven Wachstumsdynamiken der Hauskirchenbewegungen reichen die Schätzungen der Experten von 86 Mio. bis etwa 150 Millionen Christen im Land.

### 4,1 Mrd. sahen „Jesus“

Bis zum 31.12.2000 haben über 4,1 Milliarden Menschen den Jesus-Film gesehen. Der Film ist inzwischen in 99% der Sprachen weltweit, die von den Volksgruppen verstanden werden. Ca. 125 Millionen Menschen haben sich nach dem Ansehen des Films entschlossen, Jesus nachzuzufolgen. Der Film ist derzeit in 624 Sprachen erhältlich, weitere 282 Sprachversionen sind in Vorbereitung. In 167 Nationen kam der Film im Fernsehen.

### 99% können christliches Radio empfangen

Christliche Radiosendungen können heute etwa 99% der Weltbevölkerung erreichen.

### So zugänglich wie nie zuvor: Bibelverbreitung heute

8 von 10 Menschen haben derzeit Zugang zu der ganzen Bibel in ihrer eigenen Sprache. 94 von 100 haben Zugang zum Neuen Testament in ihrer eigenen Sprache.

### 4 von 5 wissen, wer Jesus ist

Nach Schätzungen von Missionsexperten wie Patrick Johnstone (WEC) haben zwischen 75-85% der Weltbevölkerung das Evangelium wenigstens einmal gehört.

### Brasilien: Wenn Maurer Gemeinden gründen

Die „Igreja Universal do Reino de Deus“ (Universelles Reich Gottes), eine Freikirche mit evangelikalen Glaubensgrundsätzen, die von dem Maurer Edir Macedo offiziell am 9. Juli 1977 gegründet wurde, hat inzwischen in Brasilien bereits mehr als 11,250 Einzelgemeinden gegründet und ist mit zwischen 4,500,000 bis 5 Millionen Gottesdienst-Besuchern inzwischen nach der katholischen Kirche und den Assemblies of God die drittgrößte Kirche des Landes. Die evangelikale Freikirche hat, so Pastor Paul Junior von der Freikirche „Sal da Terra“ (Uberlandia), eine der ersten rein brasilianischen Theologien entwickelt, und erreicht durch ihre leichtverständliche und relevante Botschaft eine große Zahl der Brasilianer. Die Freikirche besitzt die drittgrößte TV-Station des Landes, setzt sich an vielen Orten vorbildlich für soziale Gerechtigkeit ein und ist eines der Beispiele dafür, wie indigene Kirchen in wenigen Jahren die kirchliche Landschaft verändern – und Millionen von Menschen zum Glauben an Jesus Christus kommen.

Quelle: IURD, Pastor Paul, u.a.